Berlin-Passauer Fabriken für Parket und Holzbearbeitung

in **München. (In Liquidation.)**

Gegründet: 28./7. 1888. Sitz der Ges. bis 1./10. 1894 Regensburg, dann in Passau, jetzt in München. Die Ges. übernahm von Gebr. Maier Loewi Vermögensobjekte im Gesamtwert von M. 1 387 000, von Maier Loewi & Cie. solche im Gesamtwert von M. 84 000. 1901 wurde die Fabrik Sailerwöhr bei Passau von der Bayerischen Staatsbahn angekauft. Nach dem vergeblichen Versuch, das Hauptvermögensstück, die Haitzinger Fabrik bei Passau, durch öffentliche Versteigerung zu veräussern, und weil keine Aussicht vorhanden, auch nur einen kleinen Teil des A.-K. zu retten, beschloss die G.-V. v. 28./6. 1904 im Einverständnis mit Grossaktionären den Gläubigerbanken vorzuschlagen, sich für ihre Forder. von M. 751 600 durch Übernahme des Gesamtvermögens einschl. der Liegenschaften u. Masch. bezahlt zu machen. Die G.-V. beschloss ferner Auflös. der Ges. u. Verlegung des Sitzes nach München.

Kapital: Nominell M. 600 000 in 600 Aktien à M. 1000. (Siehe Jahrg. 1904/1905.) Die Aktien sind wertlos.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Sem. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Liquid.-Bilanz am 31. Dez. 1911: Aktiva: Gesellschaftsvermögen 696 419, Verlust 600 000. — Passiva: A.-K. 600 000, Kredit. 696 419. Sa. M. 1 296 419.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Verlustvortrag 600 000, Feuerversich., Steuern, Reparat. u. sonst. Spesen 3050, Übertrag a. Spesen-Res. 8899. — Kredit: Pacht, Miete, Zinseingänge etc. 11 950, Verlust 600 000. Sa. M. 611 950.

Kurs der Aktien Ende 1889—1903: 173, 165, 131, 133.50, 110.25, 36, 13, 24, 50, 58, 50, 8, 3, 2, —%. Notierten in München. Kursnotiz eingestellt 23./8. 1904.

Dividenden 1888—1903: 7½, 8½, 8½, 8, 8, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0%. Coup.-Verj.: 4 J. n. F.

Liquidator: Dr. Ludw. Gschwindt.

Aufsichtsrat: (3—9) Vors. Geh. Komm.-Rat Otto von Steinbeis, Brannenburg; Stellv. Komm.-Rat Josef Pütz, Bank-Dir. Dr. Hans Dietrich, München. *

Bürstenfabrik Pensberger & Co., Actiengesellschaft

in **München,** Franziskanerstrasse 6.

Gegründet: 20./5. 1898 mit Wirkung ab 1./1. 1898. Die Übernahme der Firma Pensberger & Co. samt Immobil., Maschinen, Vorräten, Aussenständen etc. erfolgte für M. 2 050 969. Gründung s. Jahrg. 1902/1903.

Zweck: Fabrikation von Bürsten aller Art u. Handel mit dazugehörigen Rohmaterialien Fournituren, Halb- und Ganzfabrikaten. 1907/08 Errichtung eines Neubaues; Kosten 1908 M. 184 561. **Kapital:** M. 1 200 000 in 1200 Aktien à M. 1000.

Hypotheken: Der Immobilienbesitz ist mit vier Hypoth.-Darlehen der Bayer. Hypoth.- u. Wechsel-Bank von bezw. a) M. 40 000, b) 30 000, c) 280 000 u. d) 200 000 belastet, sämtlich mit 4% p. a. verzinslich u. a) bis c) jederzeit in Pfandbriefen der Bayer. Hypoth.- u. Wechsel-Bank rückzahlbar; Hypoth. d) mit 4% p. a. u. ½% Annuität. Die Annuität der beiden Darlehen zu M. 40 000 u. 30 000 beträgt ½% u. diejenige des Darlehens zu M. 280 000 1½%. Am 31./12. 1911 noch ungetilgt M. 435 701.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. **Gen.-Vers.:** Im I. Semester. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: Mind. 5% zum R.-F., event. besondere Abschreib. u. Rücklagen, 4% Div., vom Übrigen 10% Tant. an A.-R., Rest Super-Div. bezw. nach G.-V.-B.

Bilanz am 31. Dez. 1911: Aktiva: Immobil. 868 258, Masch., Werkzeuge u. Einricht. 52 227, Ganz- u. Halbfabrikate, Borsten und Rohmaterial. 929 972, in- und ausländ. Hölzer 98 731, Material. 28 827, Debit. 502 971, Bankguth. 165 624, Wechsel 57 679, Kassa 8895. — Passiva: A.-K. 1 200 000, Hypoth. 435 701, Kredit. 166 901, Diverses 27 000, R.-F. 120 000, Separat-R.-F. 290 000 (Rückl. 10 000), Pens.- u. Unterst.-F. 155 000, Pens.- u. Unterst.-Kasse 27 324 (Rückl. 5000), Delkr.-Kto 27 000 (Rückl. 10 000), Ern.-F. 39 898 (Rückl. 25 000), Gebühren-Res. 25 000 (Rückl. 5000), Div. 132 000, Tant. an A.-R. 16 500, Vortrag 50 852. Sa. M. 2 713 187.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Handl.-Unk. 251 722, Zs. 24 861, Steuern u. Abgaben 34 029, Abschreib. 36 795, Reingewinn 254 352. — Kredit: Vortrag 41 349, Fabrikat.-Kto 560 411. Sa. M. 601 760.

Kurs Ende 1899—1911: 142.50, 143, —, 145, 165.50, 195, 206, 203, 192, 207, 210, 200, 195%. Aufgel. 14./9. 1899 zu 146%. Notiert in München.

Dividenden 1898—1911: 8, 9, 9, 9, 9, 10, 10, 10, 11, 12½, 11, 10, 11, 11%. Coup.-Verj.: 4 J. (F.)

Direktion: Karl Schlimbach, Stellv. Ad. Gysin.

Prokuristen: M. W. Scheuer, O. E. Wissler.

Aufsichtsrat: (3—5) Vors. Komm.-Rat H. Pensberger, Stellv. Louis Horazeck, Alb. Simmerlein, Komm.-Rat Karl Gonnermann, München.

Zahlstellen: Gesellschaftskasse; München: Deutsche Bank. *

Christoph & Unmack Akt.-Ges. in Neuhof bei Niesky.

Gegründet: 29./11. 1898. Gründer s. Jahrg. 1900/01.

Zweck: Herstellung transportabler Baracken, hölzerner Häuser und gleichartiger Holzarbeiten, insbes. Erwerb u. Fortbetrieb der früher unter der Firma Doecker'sche Baracken-